



**Einheitsgemeinde
Hagenbuch**

Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2029

Version: Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
Datum: 02.10.2025

erstellt durch: PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Hagenbuch

Inhaltsverzeichnis

Kommentar	3
Zahlenübersicht	8

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2026, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenaugigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2026 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

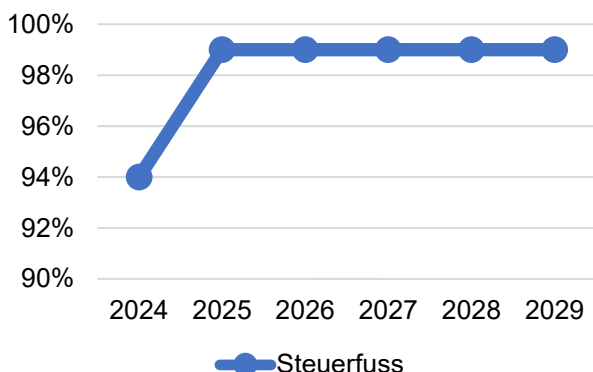
Die Rechnung 2024 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 432'095 Franken ab. Dieser wurde dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf 9'095'185 Franken angestiegen ist. Für 2025 wird ein Aufwandüberschuss von 600'000 Franken prognostiziert. Die Gemeinde Hagenbuch verfügt über eine gute finanzielle Ausgangslage. Das Nettovermögen von 3'681'588 Franken bzw. 3'166 Franken pro Einwohner liegt nahe am Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (3'059 ohne Stadt Zürich).

Zusammenfassung Planungsperiode

Die aktuelle Planungsperiode ist geprägt von überdurchschnittlich hohen Investitionen. Das durchschnittliche Ergebnis aus der Erfolgsrechnung beläuft sich auf -46'000 Franken. Die Selbstfinanzierung liegt bei 163'000 Franken im Durchschnitt. Die überdurchschnittlich hohen geplanten Investitionen in das Verwaltungsvermögen von 7.5 Mio. Franken führen zu einem Haushaltsdefizit von 6.6 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode. Die gesamte Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung beträgt 0.8 Mio. Franken und kann nur einen kleinen Beitrag zur Deckung der Investitionen leisten. Der Rest muss über die Aufnahme von verzinslichen Schulden fremdfinanziert werden, was einen steigenden Zinsaufwand mit sich bringt. Das Nettovermögen, welches aktuell mit 3.7 Mio. noch hoch ist, entwickelt sich bis zum Ende der Planungsperiode zu einer Nettoschuld von 3.0 Mio. Franken bzw. 2'526 pro Einwohner.

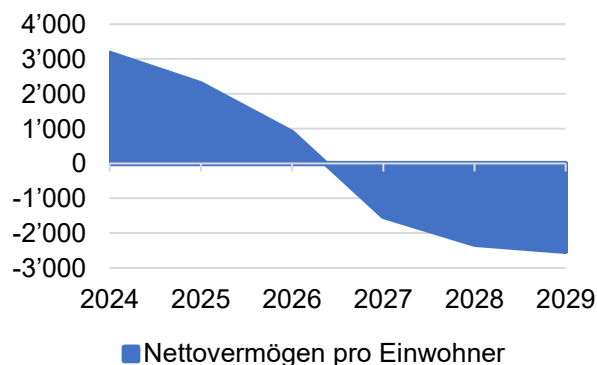
In der vorliegenden Planung wird mit einem gegenüber dem Budget 2026 unveränderten Steuerfuss sowie unveränderten Gebühren gerechnet. Im Steuerhaushalt zeichnet sich gegen Ende der Planung eine Erholung ab. Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben sind deutliche Verbesserungen notwendig, weshalb die Gebühren bei allen Betrieben so bald wie möglich entsprechend erhöht werden müssen.

Steigender Steuerfuss



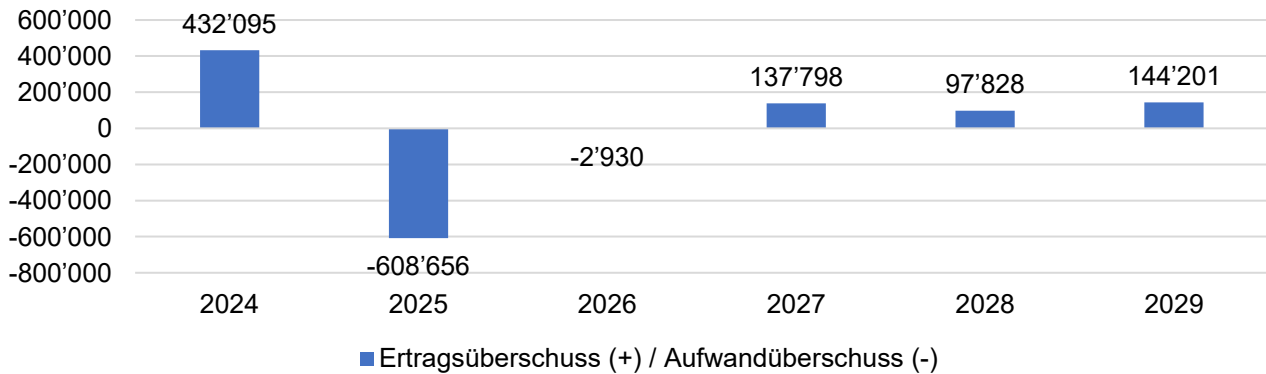
Nach der Steuerfusserhöhung im Jahr 2025 liegt der Gesamtsteuerfuss auf 123% und somit 24% über dem kantonalen Mittel. In der vorliegenden Planung wird mit einem gegenüber dem Budget 2026 unveränderten Steuerfuss von 99% gerechnet.

Abbau des Nettovermögens



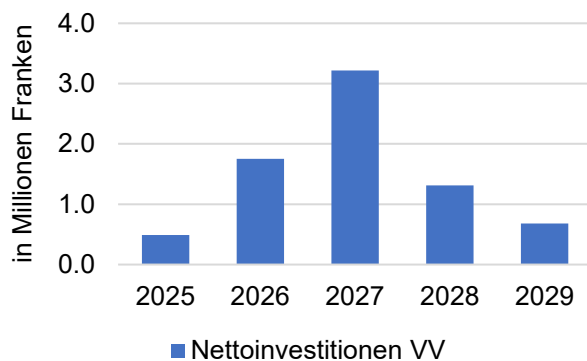
Das durchschnittlich hohe Nettovermögen von 3'166 Franken / Einwohner per Ende 2024 (Kantonsmittel ohne Stadt Zürich 3'059) wird durch nachhaltige Investitionen in das Verwaltungsvermögen zu einer sehr hohen Nettoschuld von 2'526 per Ende 2029.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung



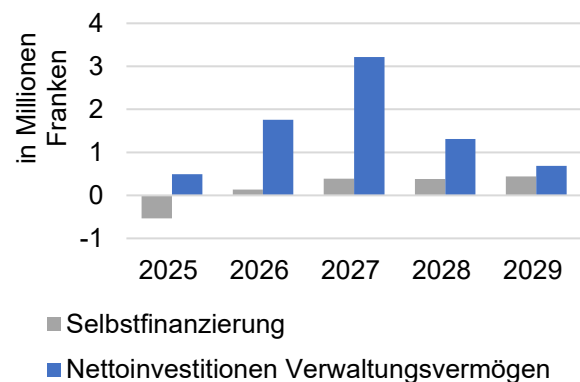
Das Ergebnis der Erfolgsrechnung liegt bei durchschnittlichen +33'000 Franken. Über einen Zeitraum von 6 Jahren resultiert ein Ertragsüberschuss von total 200'000 Franken.

Nachhaltige Investitionen



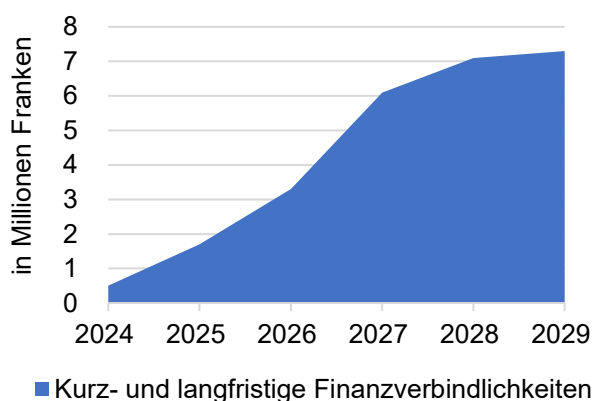
Die Nettoinvestitionen von total 7.5 bzw. 1.5 Mio. Franken pro Jahr liegen klar über dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre (0.5 Mio. Franken pro Jahr). Der Investitionsanteil ist mit einem Mittelwert von 15.4% sehr hoch.

Negative Selbstfinanzierung



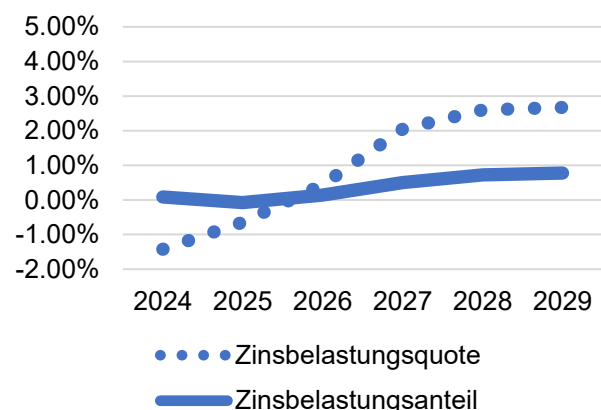
Die Selbstfinanzierung von 163'000 Franken im Durchschnitt kann nur einen kleinen Beitrag zur Deckung der Investitionen von 7.5 Mio. Franken leisten. Dies führt zu einem sehr hohen Haushaltsdefizit von 6.6 Mio. Franken.

Zunahme der Fremdverschuldung

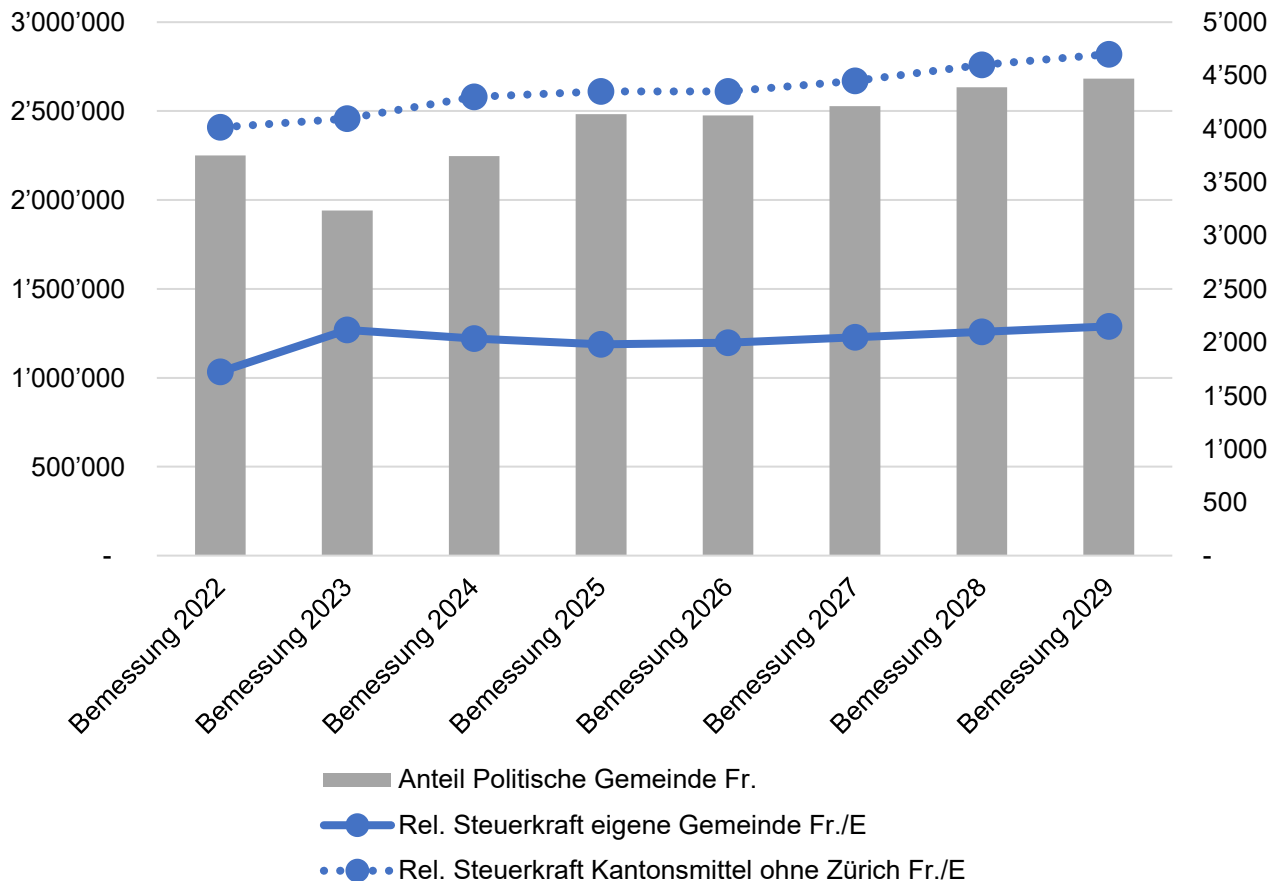


Die Fremdverschuldung nimmt von 0.5 Mio. Franken am per Ende 2024 um 6.8 Mio. Franken auf 7.3 Mio. Franken zum Ende der Planungsperiode zu. Aufgrund der Zunahme der Fremdverschuldung steigt auch das Risiko einer hohen Zinsbelastung (Grafik rechts).

Tiefe Zinsbelastung



Der Zinsaufwand steigt auf 72'000 Franken. Der Zinsbelastungsanteil steigt auf 0.8%. Die Zinsbelastungsquote, welche mit einem fixen Zinssatz von 5% rechnet, jedoch die Mietzinserträge aus den Liegenschaften FV auch berücksichtigt steigt auf 2.7%.

Entwicklung Ressourcenausgleich

Der Anteil der Gemeinde Hagenbuch am Ressourcenausgleich ist abhängig von der relativen Steuerkraft der Gemeinde und vom Kantonsmittel der relativen Steuerkraft. Entwickeln sich diese beiden massgebenden Einflussfaktoren unterschiedlich, kann es zu grossen Schwankungen bei den Ausgleichszahlungen kommen. Die letzten definitiven Jahre bis und mit dem aktuellen Budget zeigen Schwankungen von bis zu 0.4 Mio. Franken. In den Planjahren wird mit Ressourcenzuschüssen von 2.48 bis 2.53 Mio. Franken (ohne Anteil Sekundarschule) gerechnet. Im Diagramm oben wird das Bemessungsjahr angezeigt. Die Gemeinde Hagenbuch grenzt den Ressourcenausgleich nicht ab, weshalb sich der im Rechnungs- bzw. Budgetjahr ausgewiesene Ressourcenausgleich jeweils auf der Steuerkraft von vor zwei Jahren bemisst. Der Ressourcenausgleich gemäss Steuerkraft 2024 (Bemessung 2024) von 2.25 Mio. Franken ist somit im Budget 2026 eingestellt. Gemäss den Steuererträgen im Budget 2026 würde der Ressourcenausgleich 2.48 Mio. Franken betragen.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im aktuellen Planungszeitraum Nettoinvestitionen von gesamthaft 1.6 Mio. Franken an. Die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von total -0.7 Mio. Franken kann keinen Beitrag zur Deckung der Investitionen leisten.

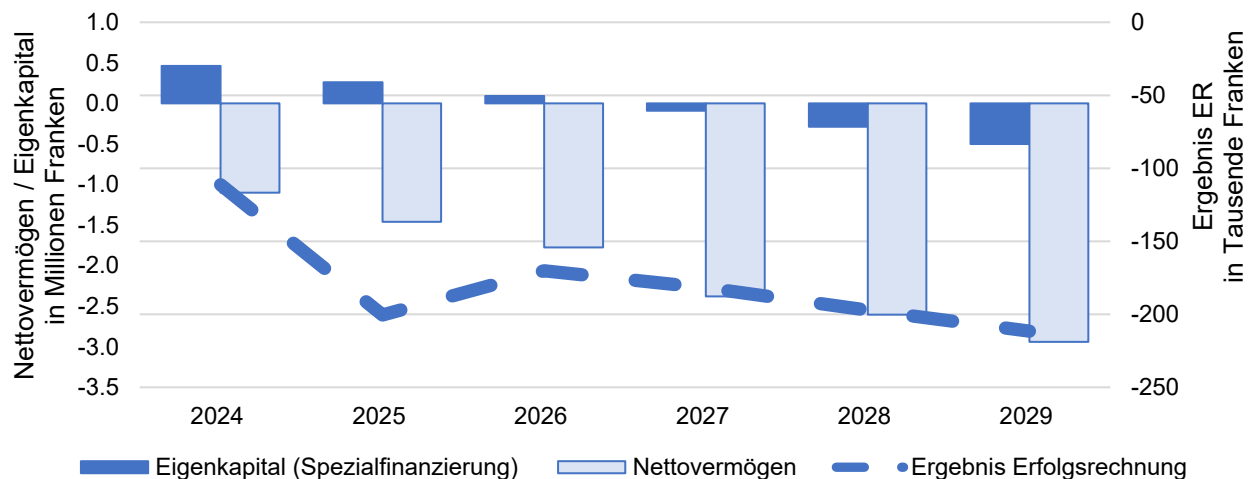
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

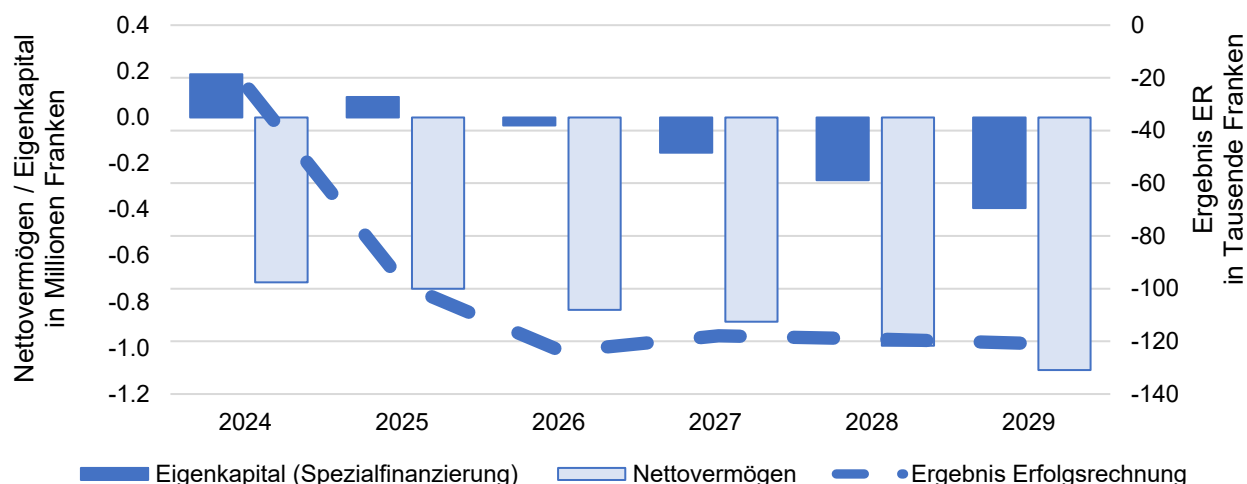
Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens.

7101 Wasserwerk



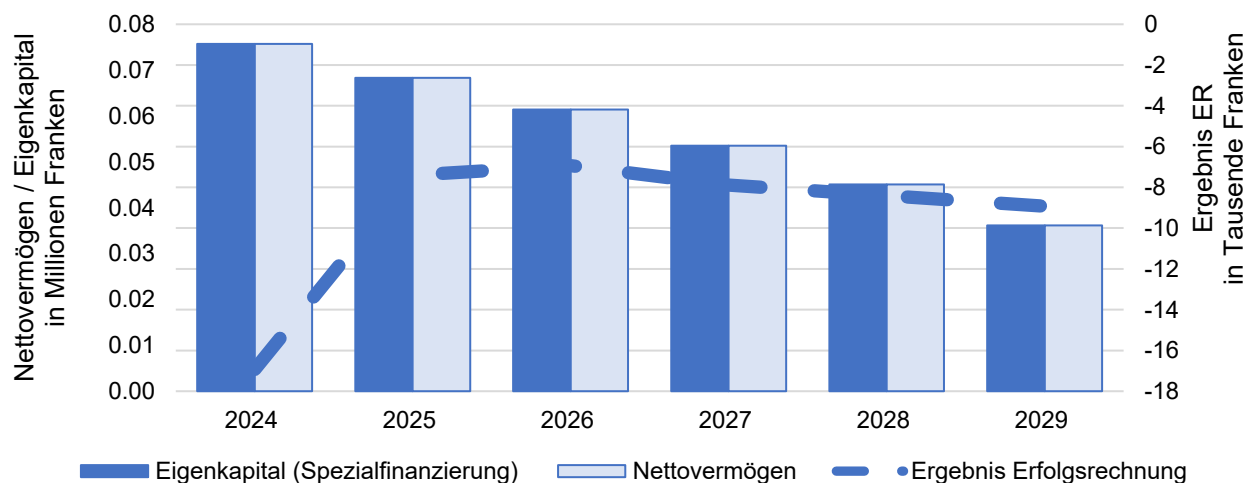
Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk entwickeln durch den steigenden Abschreibungsaufwand mit einer negativen Tendenz. Die Nettoschulden von 1.1 Mio. Franken zu Beginn der Planung steigen durch die hohen Investitionen per Ende 2029 auf 2.9 Mio. Franken. Das Eigenkapital sinkt von 0.46 Mio. auf alarmierende -0.50 Mio. Franken per Ende 2029. Aufgrund der weiteren Verschlechterung der Betriebsergebnisse sind baldige und deutliche Erhöhungen bei den Gebührentarifen notwendig um wieder ausgeglichene Ergebnisse erreichen zu können. In der Planung fällt das Eigenkapital bereits im Jahr 2027 ins Minus. Ein Vorschuss gegenüber einem Eigenwirtschaftsbetrieb ist gleich wie ein Bilanzfehlbetrag innert längstens fünf Jahren abzubauen. Ab dem Zeitpunkt, ab welchem die Spezialfinanzierung ins Minus rutscht, darf keine Entnahme mehr budgetiert werden.

7201 Abwasserbeseitigung



Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung fallen ab dem Budget 2025 aufgrund des steigenden Aufwandes deutlich schlechter aus und bleiben in der gesamten Planung im negativen Bereich. Die Nettoschulden von 0.7 Mio. Franken zu Beginn der Planung steigen aufgrund der hohen Investitionen auf 1.1 Mio. Franken per Ende 2029. Das Eigenkapital wird von bereits tiefen 0.19 Mio. Franken per Ende 2024 zu einem Vorschuss von 0.39 Mio. Franken per Ende 2029. Ein Vorschuss gegenüber einem Eigenwirtschaftsbetrieb ist gleich wie ein Bilanzfehlbetrag innert längstens fünf Jahren abzubauen. Ab dem Zeitpunkt, ab welchem die Spezialfinanzierung ins Minus rutscht, darf keine Entnahme mehr budgetiert werden. Nebst Einsparungen bei den laufenden Aufwänden sind baldige und deutliche Erhöhungen der Gebührentarife notwendig um so schnell wie möglich wieder zumindest ausgeglichene Betriebsergebnisse erzielen zu können.

7301 Abfallwirtschaft



Die Betriebsergebnisse in der Abfallwirtschaft wurden durch die zwischenzeitliche Aufhebung der Kehrrechtgrundgebühren bewusst negativ gehalten um das hohe Nettovermögen abzubauen. Da in der Bilanz keine abzuschreibenden Restbuchwerte vorhanden sind und in der aktuellen Planungsperiode auch keine Investitionen vorgesehen sind, entspricht das Eigenkapital dem Nettovermögen. Ab dem Jahr 2020 wurden wieder Kehrrechtgrundgebühren auf einem tiefen Niveau (analog 2017) erhoben. In den kommenden Jahren müssen die Gebühren weiter erhöht werden um ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreichen zu können. Dafür wäre ein Mehrertrag von rund 9'000 Franken notwendig.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget aktual. 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	1'163	1'165	1'170	1'170	1'170	1'170
Schülerzahl	109	114	106	110	113	110
Steuerfuss	94%	99%	99%	99%	99%	99%
Teuerungsentwicklung (LIK)	1.30%	0.20%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinsbelastungsquote	-1.42%	-0.65%	0.44%	2.04%	2.60%	2.67%
Eigenkapitalquote	78.66%	69.82%	61.69%	51.66%	49.02%	48.88%
Investitionsanteil	17.55%	6.19%	18.75%	29.21%	14.55%	8.32%
Selbstfinanzierungsgrad	41.96%	-108.65%	7.84%	12.07%	29.03%	64.71%
Zinsbelastungsanteil	0.09%	-0.08%	0.14%	0.51%	0.72%	0.78%
Nettoverschuldungsquotient	-163.41%	-115.23%	-44.63%	74.49%	110.56%	117.47%
Nettoschuld I pro Einwohner	-3'166	-2'283	-892	1'525	2'320	2'526
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	7'908'776	8'639'322	8'372'633	8'543'039	8'660'228	8'762'342
Ertrag	8'340'871	8'030'666	8'369'703	8'680'837	8'758'056	8'906'543
Aufwandüberschuss (-)	432'095	-608'656	-2'930	137'798	97'828	144'201
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben		537'000	1'801'001	3'264'000	1'358'000	730'000
Einnahmen		46'900	46'900	46'900	46'900	46'900
Nettoinvestitionen VV (-)		-490'100	-1'754'101	-3'217'100	-1'311'100	-683'100
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-265'100	-1'459'101	-2'679'100	-1'109'100	-373'100
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-225'000	-295'000	-538'000	-202'000	-310'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)		0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen VV und FV		-490'100	-1'754'101	-3'217'100	-1'311'100	-683'100
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		-532'506	137'591	388'219	380'637	442'017
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV		-490'100	-1'754'101	-3'217'100	-1'311'100	-683'100
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV		0	0	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		1'200'000	1'600'000	2'800'000	1'000'000	200'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		177'394	-16'510	-28'881	69'537	-41'083
Stand flüssige Mittel per 1.1.		947'686	1'125'080	1'108'570	1'079'689	1'149'226
Stand flüssige Mittel per 31.12.		1'125'080	1'108'570	1'079'689	1'149'226	1'108'143
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		177'394	-16'510	-28'881	69'537	-41'083
Planbilanz						
Aktiven	12'381'211	12'664'955	13'960'634	16'590'305	17'362'980	17'365'371
Finanzvermögen	6'244'692	6'422'085	6'405'575	6'376'694	6'446'231	6'405'148
Verwaltungsvermögen	6'136'519	6'242'869	7'555'058	10'213'611	10'916'748	10'960'223
- Steuerfinanzierter Haushalt	3'673'075	3'693'529	4'889'654	7'194'856	7'886'202	7'818'270
- Eigenwirtschaftsbetriebe	2'463'444	2'549'340	2'665'404	3'018'755	3'030'546	3'141'952
Passiven	12'381'211	12'664'955	13'960'634	16'590'305	17'362'980	17'365'371
Fremdkapital	2'563'104	3'762'303	5'361'903	8'161'424	9'160'940	9'360'451
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	500'000	1'700'000	3'300'000	6'100'000	7'100'000	7'300'000
- Übriges Fremdkapital	2'063'104	2'062'303	2'061'903	2'061'424	2'060'940	2'060'451
Eigenkapital	9'818'107	8'902'652	8'598'731	8'428'881	8'202'040	8'004'920
- Zweckgebundenes Eigenkapital	722'922	416'123	115'132	-192'516	-517'186	-858'507
- Zweckfreies Eigenkapital	9'095'185	8'486'529	8'483'599	8'621'397	8'719'226	8'863'427